

Bürgersprechstunde zum E-Carsharing

Seit dem 27. März 2019 können Bürgerinnen und Bürger in Groß-Umstadt ein Elektrofahrzeug mieten. Die Stadt und ENTEGA als Betreiber des E-Carsharings laden nun, nach gut einem halben Jahr lebhafter Erfahrung, interessierte Menschen zu zwei Informationsveranstaltungen rund um das neue Angebot ein. Die **Bürgersprechstunden finden am 18.09. und 30.09.2019** jeweils in der Zeit von 16 bis 18 Uhr statt. Treffpunkt ist die E-Carsharing Station am Bahnhof, Saint-Péray-Straße.

Sie wünschen einen Einblick in die Funktionsweise des Elektrofahrzeuges und in die Nutzung der APP (ENTEGA Elektromobil) zur Buchung des „Stromers“? Sie wollen selbst mal Probe fahren und die Handhabung und das Fahrgefühl erleben? Dann besteht ab sofort die Möglichkeit, sich bis zum 13.09. für den ersten Termin bzw. bis zum 27.09.2019 anzumelden bei: philipp.schloegl@entega.ag. Im Anschluss stehen für weitere Gespräche die Räumlichkeiten des UmStadtBüros im Bahnhofsgebäude zur Verfügung. Weitere Informationen zum E-Carsharing Angebot erhalten Sie unter www.entega-elektromobil.de sowie beim Energiebeauftragten der Stadt Groß-Umstadt siegfried.freihaut@gross-umstadt.de [1].

E-Carsharing in Groß-Umstadt

Image not found

file:///D:/www/www.gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/medium/public/carsharing_gu_1.jpg?itok=JG8cDKd7



[2](blu/sgu) Am 27.03. war es soweit: an einer der beiden Ladesäulen auf dem

neuen P&R-Parkplatz am Umstädter Bahnhof fuhr ein Renault Zoe vor, der fortan als Carsharing-Fahrzeug allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht. Markus Resch, Philipp Schlögl und René Sturm von der ENTEGA waren gekommen, um das Fahrzeug an den kommunalen Energiebeauftragten Siegfried Freihaut und Bürgermeister Joachim Ruppert (v.l.n.r.) offiziell zu übergeben.

ENTEGA bietet den Kommunen eine Komplettlösung an: das E-Fahrzeug, die Vollkasko- und Haftpflichtversicherung, Wartung, Inspektion und Pannenhilfe bis zur regelmäßigen Reinigung und eine 24/7 Hotline für die Nutzer. Der Zoe ist an einer 22 kW-Säule in etwa 3 Stunden aufgeladen.

Um das Angebot möglichst einfach nutzbar zu machen, gibt es eine eigene App, über die Nutzer alle erforderlichen Formalitäten schnell und einfach abwickeln können: kostenfreie Registrierung, Validierung des Führerscheins per Post-ID-Verfahren oder - ein schöner Umstädter Service - im UmStadtBüro, Reservierung, schlüsselloses Öffnen per Bluetooth sowie automatische Abrechnung der Fahrt. Die Kosten liegen bei 10 Cent/km und bei 3 Euro/Std. für ENTEGA-Kunden (sonst 5 Euro). Tagesstarif 30 (50) Euro, das ganze Wochenende 50 (65) Euro. Zum Registrieren und für alle weiteren Funktionen gibt es ausführliche Infos hier: www.entega-elektromobil.de [3].

Image not found

file:///D:/www/www.gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/medium/public/umstaedter.jpg?itok=2z9c97eV



[4]Das Angebot des E-Carsharings ist ein weiterer Baustein zur Umsetzung des

städtischen Energie- und Klimaschutzkonzeptes sowie ein wichtiger Einstieg in eine nachhaltige Mobilität. Für Fragen steht Ihnen hierzu gerne auch der städtische Energiebeauftragte unter 06078 781-214 siegfried.freihaut@gross-umstadt.de [1] zur Verfügung.

Carsharing - Wie gehts? [5]

Karte mit Ladestationen [6]

Radverkehrskonzeption für die Stadt Groß-Umstadt

Schlussbericht Juli 2017 [7]

„Radverkehr als Rückrat der (Nah-) Mobilität“

Unter diesem Titel hielt Prof. Dr. Jürgen Follmann von der Hochschule Darmstadt einen aufschlussreichen Vortrag in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.12.2014.

Durch einen Stadtverordnetenbeschluss beauftragt hatte sich die Umwelta Abteilung zusammen mit der örtlichen Verkehrsbehörde im Vorfeld über das Radwegekonzept in Seligenstadt informiert und den Kontakt zur Hochschule geknüpft.

Ob es nach dem Vortrag zu einer Zusammenarbeit der Stadt Groß-Umstadt mit der Hochschule kommen wird, wollen die Mandatsträger im Januar entscheiden.

Präsentation [8]

Einige Kernaussagen des Vortrags

Der Radverkehr hat in den letzten Jahren beträchtlich zugenommen. Das Fahrrad hat sich als wichtiges Verkehrsmittel im Gesamtverkehrssystem etabliert. Seine Bedeutung ist besonders groß im Ausbildungsverkehr, Einkaufsverkehr und Freizeitverkehr. Aber auch im Berufsverkehr ist ein wachsender Anteil des Radverkehrs zu verzeichnen. Trotz dieser positiven Entwicklungen kann die Bedeutung des Fahrrads weiter gesteigert werden. So sind selbst in den sogenannten fahrradfreundlichen Städten etwa 1/3 aller mit dem Auto zurückgelegten Fahrten Kurzstreckenfahrten.

Einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsbedingungen werden allerdings nur dann voll wirksam, wenn sie auch in einem größeren Zusammenhang sinnfällig und aufeinander abgestimmt sind. So werden selbst sichere und gut ausgebaute Radverkehrsanlagen nur dann Verkehr in nennenswertem Umfang auf sich ziehen, wenn sie tatsächlich Quellen und Ziele bedeutender Radverkehrsbeziehungen verbinden. Unangemessene Umwegfahrten, häufige Fahrtunterbrechungen oder gar abschnittsweises Schieben des Fahrrads sind zu vermeiden.

Weiterhin sind Radverkehrsanlagen nur dann attraktivitätssteigernd, wenn sie die Ansprüche an Komfort und Sicherheit berücksichtigen und die Ziele auf sicheren, kurzen und direkten

Wegen erreicht werden können. Ebenso werden attraktive Fahrradabstellanlagen benötigt. Auch die StVO legt in ihrer aktuellen Fassung vom April 2013 ein besonderes Augenmerk auf den Zustand und die Benutzungspflicht von Radverkehrsanlagen. Als Stand der Technik gelten die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA, FGSV 2010).

Auftaktveranstaltung „Elektromobilität für Südhessen“

100 neue Ladesäulen für die Kommunen

Image not found

file:///D:/www/www.gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/medium/public/solartankstelle_alwazir_16.jpg?itok=4U7J9sJH

[9]Groß-Umstadt (Ieu) – Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG, und Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir gaben am Dienstag (28.3.) den Startschuss für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Südhessen. Gemeinsam mit Bürgermeister Joachim Ruppert weihten sie in Groß-Umstadt die erste Ladesäule ein. Im Rahmen des ENTEGA-Projektes „Elektromobilität für Südhessen“ werden noch in diesem Jahr insgesamt 100 Ladesäulen mit 200 Ladepunkten in den teilnehmenden Kommunen errichtet. Aktuell haben sich bereits sieben Kommunen eine oder mehrere Ladesäulen gesichert - weitere 30 Kommunen entscheiden derzeit über eine Beteiligung. In Groß-Umstadt werden insgesamt zwei Ladesäulen errichtet: Eine Ladesäule am Darmstädter Schloss, die zweite in der Georg-August-Zinn-Straße am P&R-Parkplatz.

Das ENTEGA-Projekt wird vom hessischen Wirtschaftsministerium gefördert. „Mit der Unterstützung des Landes Hessen schaffen wir es noch in diesem Jahr, die Zahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte in Hessen um fast 30 Prozent zu erhöhen. Dieses Projekt ist für uns aber erst der Anfang. Die Zukunft der Elektromobilität in Südhessen hat gerade erst begonnen“, sagte Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig. „Elektromobilität ist für das Land Hessen ein zentrales Zukunftsthema. Deswegen fördern wir ganz gezielt innovative Pilotprojekte und praxisbezogene Anwendungen wie dieses. Mit dem ENTEGA-Projekt kommt die Elektromobilität in Hessen einen großen Schritt voran“, erläuterte Tarek Al-Wazir.

Joachim Ruppert, Bürgermeister von Groß-Umstadt, freut sich über die zwei neuen Ladesäulen in seiner Stadt: „Der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur ist Teil unseres kommunalen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskonzeptes. Das umzusetzen ist nicht nur gut für die Umwelt, wir steigern auch die Attraktivität unserer Kommune. Ein weiterer Schritt in Richtung: „Umstadt - Gutes Klima“.

Image not found

file:///D:/www/www.gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/medium/public/solartankstelle_alwazir_19.jpg?itok=7a3ayXgo

[10]Die Kosten je Ladesäule inklusive Tiefbauarbeiten und elektrischem Anschluss belaufen sich auf circa 11.000 Euro. Das Land beteiligt sich mit 40 Prozent der Investitionskosten. Die Kommunen leisten einen Eigenanteil von je nach Standort mindestens 2.500 Euro je Säule. Pro Kommune können auch mehrere Ladesäulen errichtet werden. Die ENTEGA trägt die verbleibenden Kosten und kümmert sich um die Errichtung und die Betriebsführung der Ladesäulen.

Zum Einsatz kommen Ladesäulen mit zwei Ladepunkten und einer Leistung von 2 x 22 kW. Geladen werden kann an diesen Ladesäulen mit der ENTEGA Ladekarte, aber auch mit vielen anderen gängigen Karten. Mit der ENTEGA Ladekarte kann man heute schon für 25

Euro im Monat an 7.500 Ladepunkten in ganz Europa sein Elektrofahrzeug aufladen – so oft man möchte. Für die Ortung, Fernüberwachung und Abrechnung werden die Ladesäulen mit einem Modem ausgestattet. Damit sind sie in allen wichtigen europäischen E-Mobilitätsplattformen per App oder per Internet auffindbar.

Weiterer Bestandteil des Projektes sind die Elektromobilitätswochen. Auf Wunsch erhalten die teilnehmenden Kommunen eine Woche lang ein Elektroauto von ENTEGA für Testzwecke zur Verfügung gestellt. Die Kommunen können das Fahrzeug entweder im eigenen Fuhrpark einsetzen oder sie ermöglichen den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort Testfahrten mit dem Elektroauto.

Solartankstelle

Image not found

file:///D:/www/www.gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/medium/public/solartankstelle_0.jpg?itok=06EIJOW



[11] Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Woche der Sonne“ wurde am 25.

Juni 2016 auf dem Marktplatz durch die Stadt Groß-Umstadt eine autarke Solartankstelle offiziell in Betrieb genommen.

Sie versorgt insgesamt 4 Ladepunkte für E-Bikes, Laptops, Tablets und Smartphones mit kostenlosem Solarstrom. Auf Initiative des städtischen Energiebeauftragten Siegfried Freihaut wurde dieses Projekt in Kooperation mit dem regionalen Energieversorger entega angestoßen und realisiert. Bürgermeister Joachim Ruppert dazu: „Ein weiterer Schritt zur Umsetzung des städtischen Energie- und Klimaschutzkonzeptes sowie ein Beitrag für umweltfreundliche Mobilität.“

Downloads: [12], [13], [5]

Tags: [Radwege](#) [14], [Mobilität](#) [15]

Quelle (23.02.20 02:41): <https://gross-umstadt.de/en/mobilitaet>

Links:

[1] <mailto:siegfried.freihaut@gross-umstadt.de>

[2] https://gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/full/public/carsharing_gu_1.jpg?itok=cZjA5P8L

[3] <http://www.entega-elektromobil.de>

[4] <https://gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/full/public/umstaedter.jpg?itok=jro-Q53c>

[5] https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/carsharing_wie_gehts.pdf

[6] <https://gross-umstadt.de/de/map-overview?template=lightbox>

[7] http://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/bericht_radverkehrskonzept_gross-umstadt.pdf

[8] http://www.gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/radverkehr_nahmobilitaet.pdf

[9] https://gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/full/public/solartankstelle_alwazir_16.jpg?itok=fFgI5Jec

[10] https://gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/full/public/solartankstelle_alwazir_19.jpg?itok=ay9U-xL4

[11] https://gross-umstadt.de/sites/default/files/styles/full/public/solartankstelle_0.jpg?itok=-dMYC2vs

[12] https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/radverkehr_nahmobilitaet.pdf

[13] https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/bericht_radverkehrskonzept_gross-umstadt.pdf

[14] <https://gross-umstadt.de/en/tag/845>

[15] <https://gross-umstadt.de/en/tag/1148>